



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau Hess. Bergstraße	06123 - 9058-11 06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 4 - Hessische Bergstraße -

05.05.2020

Sondermitteilung - Traubenwickler

Flugzahlen

Der Flug des Traubenwicklers, der um Ostern begonnen hatte, hatte in der letzten Woche in den meisten Lagen seinen bisherigen Flughöhepunkt. Auffällig ist, dass in diesem Jahr der Einbindige nur eine sehr geringe Aktivität hat, dafür aber die Fangzahlen beim bekreuzten Traubenwickler teilweise sehr hoch sind.

Im Bereich Groß Umstadt sind nicht nur die Fangzahlen in den Verschiedenen Lagen unterschiedlich, sondern auch die zeitliche Entwicklung. In den Lagen Steingerück und Stachelberg hatten wir letzte Woche den Flughöhepunkt, im Herrnberg an der Wetterstation war der Höhepunkt erst an diesem Wochenende mit immer noch steigender Tendenz.

Im Bereich Zwingenberg waren die Fangzahlen etwas geringer, wie an der restlichen Bergstraße, jedoch sagt dies nicht immer was über die Befallsstärke aus. Hier war der Höhepunkt auch in der letzten Woche.

Im Bereich Bensheim / Heppenheim waren die Fangzahlen im Eckweg am höchsten. Der Flughöhepunkt lag auch hier in der letzten Woche.

Bekämpfung

**Entscheidend für eine Bekämpfung ist aber die Eiablage, und nicht die Flugzahlen.
 Deshalb sollten Sie vor einem Insektizid-Einsatz immer eine Ei-Bonitur durchführen.**

Die Schadschwelle beim Heuwurm liegt bei 25 Würmer / 100 Gescheine.

In allen Lagen, in denen der Flughöhepunkt in der letzten Woche lag, ist eine Bekämpfung, wenn überhaupt von Ihnen geplant, am erfolversprechendsten zum Ende dieser Woche, bis zum Beginn der nächsten Woche.

Nur im Herrnberg haben wir vermutlich erst kurz vor Christi Himmelfahrt den größten Larvenschlupf und somit den optimalen Bekämpfungstermin, wobei der Schlupf auch schon am kommenden Wochenende beginnt. Somit können wir mit einer Behandlung in KW 21 nur den Höhepunkt erwischen.

Zulassung haben zurzeit folgende Mittel: (Auszug aus der Rebschutzbroschüre 2020)

Handelsname	Wirkstoff	Mittelaufwand kg. l / ha				Form.	max. Anw.		Anw. Beschr. (BBCH)	Wartezeit Keller/Tafel	Raubmilben	Bienen	Gewässerabstand		Tafeltrauben	
		Basis	BBCH 61	BBCH 71	BBCH 75		Indikation	max./Jahr					ohne Vm.	mit Vm.		
TRAUBENWICKLER																
Coragen	Chloanthraniliprole	0,07	0,14	0,21	0,28	F	1	1	-	42	I	-	10	5	+	
Dipel ES	Bacillus thuringiensis	0,50	1,00	1,50	2,00	F	2/2	4	-	2	I	-	-	-	+	
XenTari	Bacillus thuringiensis	0,40	0,80	1,20	1,60	G	3/3	6	-	6	I	-	5	5	+	
Mimic	Tebufenozid	0,20	0,40	0,60	0,80	F	2	2	-	21	I	-	15	5	+	
Pireto Verde	Pyrethrine	0,64	1,28	1,92	2,40	F	3	3	-	1	III	B1	-	15	+	
SpinTor	Spinosad	0,04	0,08	0,12	0,16	F	4	4	-	14	I	B1	-	10	+	
Steward	Indoxacarb	0,05	0,10	0,15	0,1875	G	2/2	3	-	14	I	B1	-	-	-	
RAK 1+2 M	Pheromon	500 Ampullen / ha				F	1	1	-	-	I	-	-	-	-	+

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei mir melden.